

Brief von Xaver Scharwenka vom 19.06.1898 aus New York an seine Tochter
Isolde Scharwenka in Berlin

Samstag 19 Juni 98

Mein geliebtes Ischen.

Da meine Zinsen vom Mittwoch
am Wochens mit zur Post gege-
ben wurden, so will ich fast noch
ein wenig nachrechnen. Die
rückstehende Zahlung ist, ist die große
Zitze nachgelassen hat & wir ein
ein pfänd. Kistchen erhalten haben.

Mama hat bereits mit den Sachen
begonnen, wobei sie von Lucie & Jina
kräftig unterstützt worden ist. Die
sämtl. guten das Pflanzengeld
sollen so sein! Mama fasst alle
am Donnerstag d. 23. Morgens 9 Uhr
mit dem dem "Spendung der Gärten"

für ab & bis ca 11-12 Tage weiter
in der Postdammer Str. sein.

Lucie & Gina werden wahrscheinlich nach
den Catskills gehen - aber das ist noch
nicht sicher. Anlässlich auch gehen wir
an die See.

So, nun will ich mir einen fröhlichen
Besuch schenken & an die Arbeit
gehen. Donatags habe ich gewöhnlich
die besten Ruhe Tage.

Verfuehrt sind folgende Freunde
& Kette von mir zu mir

Pays

Sonntag 19. Juni '98

Mein geliebtes Isichen.

Da meine Zeilen vom Mittwoch aus Versehen nicht zur Post gegeben wurden, so will ich heut noch ein wenig nachexerzieren. Die wichtigste Begebenheit ist, daß die große Hitze nachgelassen hat & wir nun ein schönes, kühles Wetter haben.

Mama hat bereits mit dem Packen begonnen, wobei sie von Lucie & Zina kräftig unterstützt worden ist. Du hättest gestern das Schlafzimmer sehen sollen! Mama fährt also am Donnerstag den 23 morgens 9 Uhr mit dem Dampfer „Friedrich der Große“ hier ab & trifft ca. 11-12 Tage später in der Potsdamer Str. ein. Lucie & Zina werden wahrscheinlich nach den Cats Kills gehen - aber das ist noch nicht sicher. Vielleicht auch gehen wir an die See.

So, nun will ich meinen heutigen Bericht schließen & an die Arbeit gehen. Sonntags habe ich gewöhnlich die beste Ruhe dazu.

Nochmals viele herzliche Grüße
& Küsse von Deinem treuen

Paps

Transkription: Gisela Ebersbach, Gundelfingen/Breisgau